Wien Med Wochenschr (2011) 161/17–18: 455
 DOI 10.1007/s10354-011-0036-1
 © Springer-Verlag 2011
 Printed in Austria

wmw
 Wiener Medizinische Wochenschrift

Erratum zu: Körperliche Aktivität und endotheliale Dysfunktion bei Typ-2-Diabetikern: über die Rolle von Stickstoffmonoxid und oxidativem Stress

Christian Brinkmann¹, Robert H. G. Schwinger² und Klara Brixius¹

¹Abteilung für Molekulare und Zelluläre Sportmedizin, Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin, Deutsche Sporthochschule Köln, Köln, Deutschland

²Medizinische Klinik II, Klinikum Weiden, Weiden i.d.Opf., Deutschland

Eingelangt am 15. September 2010, angenommen (nach Revision) am 22. Dezember 2010,
 online veröffentlicht am 7. March 2011

Erratum zu: Wien Med Wochenschr (2011) 161/11–12: 305–314
 DOI 10.1007/s10354-011-0868-8

The second paragraph in the section entitled „Sportliche Aktivität beeinflusst den oxidativen Stress“ (page 309) should read:

Begründen lässt sich das ROS-Aufkommen wahrscheinlich durch Beeinträchtigungen der mitochondrialen Atmung. Hierbei entweichen zunehmend Elektronen, und es werden Sauerstoffradikale gebildet. Desweiteren bringen vermutlich unter anderem folgende Abläufe durch akute Belastung vermehrt Radikale hervor: der verstärkte Abbau von Hypoxanthin im Xanthinoxidasesystem, die gesteigerte Autoxidation von Oxyhämoglobin, Oxymyoglobin sowie von Katecholaminen als auch die Infiltration von ROS-generierenden Leukozyten in das Muskelgewebe bei lokalen inflammatorischen Prozessen in Folge einer hohen mechanischen Beanspruchung der Muskulatur [58].

Korrespondenz: Christian Brinkmann, Molekulare und Zelluläre Sportmedizin, Deutsche Sporthochschule Köln, Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln, Deutschland.
 Fax: ++49-221-4982-8370, E-Mail: ch.brinkmann@gmx.net